Presseinformation

16. Juni 2017

Clusterland Award: Siegerprojekte punkten mit Innovation durch Kooperation

Bohuslav: Unternehmen profitieren von strategischen Allianzen

Bereits zum 7. Mal wurde heuer der Clusterland Award für die besten und innovativsten niederösterreichischen Kooperationsprojekte im Wirtschaftsbereich vergeben. „Der Clusterland Award ist immer auch ein Spiegel der wirtschaftlichen Entwicklung. Heuer gibt es kaum ein eingereichtes Kooperationsprojekt, bei dem Digitalisierung keine Rolle spielt. Die Siegerprojekte zeigen dabei eine besondere Vielfalt und eine beeindruckende Innovationskraft“, sind sich Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und Vorstandsdirektor Reinhard Karl, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, einig.

Als Generalsponsor der ecoplus Cluster Niederösterreich hat die Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien in Kooperation mit dem Land Niederösterreich und ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, im Jahr 2004 den Clusterland Award ins Leben gerufen. Ziel ist es, durch die Auszeichnung herausragender Kooperationsprojekte auch andere Unternehmen in Niederösterreich zu überbetrieblicher Zusammenarbeit zu motivieren und damit auch die Wettbewerbsfähigkeit der niederösterreichischen Unternehmen weiter zu stärken.

„Zusätzlich soll auch die Zusammenarbeit der heimischen Wirtschaft mit Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen gefördert werden – die ausgezeichneten Projekte beweisen, dass es hier keinerlei Berührungsängste geben muss. Sie zeigen aber auch deutlich, wie wichtig es für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ist, neue Wege zu beschreiten, neue Märkte zu erschließen – und sich dabei von innovativen Zukunftstechnologien unterstützen zu lassen“, erläutert Bohuslav.

Für Reinhard Karl, Vorstandsdirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, sind Kooperationen nicht mehr aus dem unternehmerischen Alltag wegzudenken: „Zu kooperieren stellt für zahlreiche Unternehmen einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar, um dauerhaft wettbewerbsfähig zu sein. Die Anforderungen steigen ständig und gerade kleine und mittelgroße Unternehmen können von überbetrieblicher Zusammenarbeit auf Augenhöhe profitieren.“

Der Clusterland Award wurde in drei Kategorien vergeben und ist mit jeweils 3.000 Euro dotiert. Gesucht wurden jeweils das beste Kooperationsprojekt in den Bereichen Qualifizierung / Prozess- und Organisationsinnovation, Forschung & Entwicklung, Innovation sowie branchenübergreifender Zusammenarbeit. 2017 wurden insgesamt 50 Kooperationsprojekte eingereicht. Eine unabhängige Expertenjury unter dem Juryvorsitz

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

von Fritz Ohler, Geschäftsführer Technopolis GmbH, bewertete einerseits generelle Projektziele und -inhalte, andererseits konkrete Kriterien wie die Qualität der Kooperation, Innovationsgrad, Nachhaltigkeit etc.

„Der Clusterland Award 2017 holt Best-Practice-Beispiele vor den Vorhang, die mit ihrem kreativen Potenzial Vorbildwirkung haben. Moderne Technologien eröffnen neue Möglichkeiten innovative Ideen nicht nur umzusetzen, sondern auch zur Marktreife und schlussendlich zum Kunden zu bringen“, informiert ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Die Kategorie „Das beste Kooperationsprojekt im Bereich Qualifizierung / Prozess- und Organisationsinnovation“ konnte das Projekt „Forschungskompetenz Getränketechnologie“ für sich entscheiden. Die Kategorie „Das beste Kooperationsprojekt im Bereich Forschung & Entwicklung, Innovation“ gewann die Initiative „GreenField“. Preisträger in der Kategorie „Das beste Kooperationsprojekt im Bereich branchenübergreifender Zusammenarbeit“ ist die WMA Weinviertler Mechatronik Akademie GmbH.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02741/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, www.ecoplus.at.

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at